



de **FahrGerüst (fahrbare Arbeitsbühne) ProTec® XS**
Aufbau- und Verwendungsanleitung



Version 1.0 © 2024 | KRAUSE-Werk

www.krause-systems.com



QUALITY
Since 1900



de FahrGerüst (fahrbare Arbeitsbühne) ProTec® XS	
EN 1004-2-de • Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) nach DIN EN 1004-1	3

de Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	4
1.1 Verantwortungsbereich des Betreibers	4
1.2 Hersteller	4
1.3 Gültige Normen, Bauartzulassung	4
1.4 Gewährleistung	4
1.5 Urheber- und Schutzrechte	5
1.6 Ausgabedatum	5
2. Angaben zum Produkt	5
2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
2.2 Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
3. Sicherheitsbestimmungen	6
3.1 Geltende Vorschriften	6
3.2 Sicherheitsbestimmungen für den Aufbau und die Nutzung	6
3.3 Sicherheitsbestimmungen beim Verfahren der fahrbaren Arbeitsbühne	6
3.4 Prüfung des Einsatzortes vor dem Aufbau, nach dem Verfahren oder Umbau des Fahrgerüstes (fahrbaren Arbeitsbühne)	7
3.5 Notwendiges Werkzeug	7
4. Aufbau	7
4.1 Allgemeines	7
4.2 Montage des Stabilisierungs-Sets	7
4.3 Ballastierung des Fahrgerüstes (fahrbaren Arbeitsbühne)	8
4.4 Nach dem Aufbau oder Veränderung des Fahrgerüstes (fahrbaren Arbeitsbühne)	8
5. Abbau der fahrbaren Arbeitsbühne	8
6. Überprüfung, Pflege und Wartung	8
7. Modellübersicht	9
8. Bauteile	13
9. Stücklisten	17
10. Aufbauflächen	19
11. Arbeitsschritte (Tabelle)	20
12. Aufbauschnitte (Zeichnungen) der div. Gerüste	22
13. Ballastierungstabellen	37
14. Zubehör	39
15. Allgemeine Sicherheitshinweise	40

Technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten; im Zweifel ist der deutsche Originaltext heranzuziehen. Die angegebenen Maße und Gewichte wurden auf Basis der technischen Zeichnungen ermittelt, aufgrund von Toleranzen und Rundungen können die realistischen Maße und Gewichte abweichen. Alle abgebildeten Zubehörteile, EXTRAS und Arbeitsmittel sind nicht im Lieferumfang enthalten. Für unsachgemäße Behandlung wird keine Haftung übernommen. Nur original KRAUSE-Ersatzteile verwenden.

1. Allgemeines

Diese Anleitung beschreibt den Auf- und Abbau, sowie die Verwendung des Fahrgerüsts (fahrbaren Arbeitsbühne) ProTec®. Lesen Sie die Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut. Das Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) darf nur von fachlich geeigneten Personen auf-, um- und abgebaut werden.

Wir behalten uns technische Änderungen an dem Fahrgerüst (fahrbaren Arbeitsbühne) vor. Für Druckfehler dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung übernehmen wir keine Haftung.

1.1 Verantwortungsbereich des Betreibers

Der Betreiber des Fahrgerüsts (fahrbaren Arbeitsbühne) muss in eigener Verantwortung dafür Sorge tragen, dass:

- diese Aufbau- und Verwendungsanleitung am Ort der Nutzung verfügbar ist.
- dieses Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) nur entsprechend dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung, ohne jede Änderung, verwendet wird.
- das Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) für die durchzuführenden Arbeiten geeignet ist.
- das Betriebspersonal über den Inhalt und die Sicherheits- und Gefahrenhinweise dieser Anleitung informiert ist und die Hinweise und Vorschriften befolgt werden.
- nationale, regionale und örtliche Vorschriften für den Betrieb des Fahrgerüsts (fahrbaren Arbeitsbühne) eingehalten werden.
- Anwenderschulungen kein Ersatz für die Aufbau- und Verwendungsanleitung sind und diese lediglich ergänzen können.
- in einigen Ländern eine Schulung obligatorisch sein kann.
- das Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch eingesetzt wird.

1.2 Hersteller

Hersteller des in der vorliegenden Dokumentation beschriebenen Fahrgerüsts (fahrbaren Arbeitsbühne) ist die Firma:

KRAUSE-Werk GmbH & Co. KG
Am Kreuzweg 3
D 36304 Alsfeld
Tel.: +49 (0) 6631 795-0
<http://www.krause-systems.com>



1.3 Gültige Normen, Bauartzulassung

Das Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) der Serie ProTec® entspricht der DIN EN 1004-1. Die Standsicherheit des Fahrgerüsts (fahrbaren Arbeitsbühne) und die Bemessung der Bauteile ist anhand einer statischen Berechnung nachgewiesen. Die technische Abnahme erfolgte durch den TÜV-Süd Produkt Service (Bauartzulassung).

1.4 Gewährleistung

Der genaue Wortlaut der Gewährleistung ist in den Verkaufs- und Lieferbedingungen des Lieferanten fixiert. Für Materialfehler übernimmt der Hersteller eine Garantie von 5 Jahren ab Verkaufsdatum des betroffenen Teiles. Der Hersteller behält sich vor das bemängelte Teil nach eigenem Ermessen auszutauschen oder zu reparieren.

Für Gewährleistungsansprüche aus der Dokumentation ist die am Verkaufstag gültige Aufbau- und Verwendungsanleitung maßgebend. Ein Gewährleistungsanspruch ist ausgeschlossen, wenn Schäden aus einem oder mehreren der nachfolgenden Gründe entstanden sind:

- Unkenntnis oder Nichtbeachtung der Aufbau- und Verwendungsanleitung insbesondere der Sicherheitshinweise, der Hinweise zum bestimmungs- und nichtbestimmungsgemäßen Gebrauch, der Hinweise zur Pflege und Instandhaltung, der Auf- und Abbauvorschriften.
- Bei nicht ausreichend qualifiziertem oder nicht zureichend informierten Betriebspersonal.
- Bei der Verwendung von nicht Originalersatz- und/oder Zubehörteilen.
- Bei der Verwendung von beschädigten oder fehlerhaften Bauteilen.
- Eine Erhöhung der Arbeitshöhe durch Verwendung von Leitern, Kästen oder anderen Vorrichtungen.

1.5 Urheber- und Schutzrechte

Alle Rechte an der Aufbau- und Verwendungsanleitung liegen beim Hersteller. Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herstellers gestattet. Der Hersteller behält sich alle Rechte an Patenterteilungen und Gebrauchsmustereintragungen vor. Zuwiderhandlungen verpflichten zum Schadenersatz!

1.6 Ausgabedatum

Das Ausgabedatum der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung ist der 02.09.2024.

2. Angaben zum Produkt

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die in der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführten Fahrgerüste (fahrbaren Arbeitsbühnen) dürfen nur nach den Vorgaben der DIN EN 1004-1 und der unter Punkt 7 aufgeführten Modellübersicht verwendet werden.

Das Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) der Serie ProTec® entspricht der Lastklasse 3 (200 kg/m² Belagbühnenfläche).



WARNUNG vor Überlastung des Fahrgerüstes (fahrbaren Arbeitsbühne).
vor Einsturz des Fahrgerüstes (fahrbaren Arbeitsbühne),
schwere oder tödliche Verletzungen sind möglich.

Maximale Belastung:

Arbeitsebene 2,00 m x 0,60 m: 240 kg; 1 Person

- Maximale Horizontalkraft bei Belagbühnen: 30 kg
- Es darf immer nur auf einer Belagbühne gearbeitet werden.
- Der Aufstieg darf nur von innen erfolgen.
- Maximale Standhöhe beträgt 12,00 m in allseits geschlossenen Räumen und 8,00 m im Freien.
- Das Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) darf nur auf ausreichend tragfähigem und ebenen Untergrund aufgestellt werden.
- Die Ausrichtung muss mit einer Wasserwaage in vertikaler und horizontaler Richtung überprüft werden. Die maximal zulässige Neigung beträgt 1 %. Fahrgerüste (fahrbare Arbeitsbühnen) ohne Höhenverstellung sind durch Unterlegen von bruch- und rutschfestem Material auszurichten.
- Vor dem Gebrauch ist sicherzustellen, dass alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden und das Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) ordnungsgemäß entsprechend der Aufbau- und Verwendungsanleitung errichtet wurde.
- Das Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) ist gegebenenfalls mit Ballast und/oder mit Auslegern gegen Kippen zu sichern. Ballastierungstabellen auf Seiten 37 – 38 beachten.

2.2 Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) darf nur für den unter 2.1 angegebenen bestimmungsgemäßen Gebrauch eingesetzt werden. Eine Abweichung davon gilt als nicht bestimmungsmäßige Verwendung. Nicht bestimmungsgemäß ist unter anderem:

- Das Anbringen von Überbrückungen zwischen Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) und einem Gebäude oder einer anderen Konstruktion.
- Das Verbinden mehrerer Fahrgerüste (fahrbaren Arbeitsbühnen) zu einem Flächen-, Raum- oder Traggerüst.
- Die Nutzung als Treppenturm zum Aufstieg auf andere fahrbare Arbeitsbühnen.
- Das Anbringen und der Gebrauch von Hebevorrichtungen.
- Das Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) als Anschlagpunkt für die persönliche Absturzsicherung verwenden.
- Einsatz als Seitenschutz z.B. an Absturzkanten.

3. Sicherheitsbestimmungen

3.1 Geltende Vorschriften

Für den Auf- und Abbau, die Standsicherheit und die Verwendung des Fahrgerüsts (fahrbaren Arbeitsbühne) gelten die Vorschriften der DIN EN 1004-1 und DIN EN 1004-2.

3.2 Sicherheitsbestimmungen für den Aufbau und die Nutzung

(kann durch nationale Vorschriften abweichen)

- Der Auf- und Abbau sowie die Nutzung dürfen nur durch Personen erfolgen, die mit der vorliegenden Anleitung vertraut sind.
- Für den Auf- und Abbau sind mindestens 2 Personen notwendig.
- Vor dem Auf- Um- oder Abbau ist der Standort auf mögliche Gefahren zu prüfen. Diese Gefahren beseitigen, vermeiden oder minimieren.
- Mögliche Gefahren beachten durch: instabilen Untergrund, Gefälle, Hindernisse, Witterungsbedingungen, elektrische Gefahren, evtl. erhöhte Windlasten durch einen Tunneleffekt bei offenen Gebäuden oder an Gebäudeecken.
- Es dürfen nur unbeschädigte Originalteile des Fahrgerüsts (fahrbaren Arbeitsbühne) verwendet werden.
- Vor der Nutzung müssen die Fahrrollen durch Niederdrücken der Bremshebel gesichert werden und sämtliche Bauteile müssen auf richtigen Zusammenbau und Funktionstüchtigkeit überprüft werden.
- Es darf jeweils nur auf einer Belagebene gearbeitet werden. Diese muss einen vollständigen Seitenschutz mit Bordbrettern aufweisen.
- Ein Einsatz des Fahrgerüsts (fahrbaren Arbeitsbühne) ist nur bis zu einer Windstärke 6 (~ 45 km/h) zulässig. Vor Überschreitung der Windstärke 6 ist das Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) abzubauen oder in einen windgeschützten Bereich zu verfahren und dort gegen Kippen zu sichern. Das Überschreiten der Windstärke 6 ist z. B. an einer spürbaren Hemmung beim Gehen erkennbar.
- Für Belagbühnen, auf denen gearbeitet wird, ist ein 3 tlg. Seitenschutz, bestehend aus Geländerstreben, Zwischenholmen und umlaufenden Bordbrettern, einzusetzen. Bei Zwischenbelägen, die nur dem Auf-, Ab- und Umbau und dem Aufstieg dienen, kann auf umlaufende Bordbretter verzichtet werden.



- Das Anbringen von Planen oder Netzen am Fahrgerüst (fahrbaren Arbeitsbühne) ist verboten.
 - Besteigen Sie nicht die Außenseite des Fahrgerüsts (fahrbaren Arbeitsbühne).
 - Das Anheben oder Aufhängen des Fahrgerüsts (fahrbaren Arbeitsbühne) ist verboten.
 - Externe horizontale oder vertikale Lasten können zum Umstürzen des Fahrgerüsts (fahrbaren Arbeitsbühne) führen.
- Das Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) ist nach Beendigung der Arbeiten zu verankern und gegen unbefugtes Benutzen zu sichern bzw. abzubauen.
 - Traversen und Ballastgewichte, sowie Ausleger und Stabilisierungs-Sets sind entsprechend dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung zu montieren.
 - Werkzeuge und Materialien dürfen nur nach oben getragen werden.
 - Bei Belagbühnen über einem Meter Standhöhe ist das Begehen und Verlassen der Belagbühne nur durch die Luke zulässig.
 - Das Überbrücken vom Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) zu Gebäuden durch Maurerbohlen oder ähnlichem Material ist unzulässig.
 - Das Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) darf nicht als Aufstiegsturm verwendet werden, um auf andere Konstruktionen zu gelangen.

3.3 Sicherheitsbestimmungen beim Verfahren der fahrbaren Arbeitsbühne

Beim Verfahren dürfen sich kein Material und keine Personen auf dem Fahrgerüst (fahrbaren Arbeitsbühne) befinden.

- Das Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) darf nur von Hand und nur auf fester, ebener, hindernisfreier Aufstellfläche verfahren werden.
- Das Verfahren des Fahrgerüsts (fahrbaren Arbeitsbühne) unter Zuhilfenahme von anderen Fahrzeugen jeglicher Art ist verboten.

- Beim Verfahren darf die normale Schrittgeschwindigkeit nicht überschritten werden.
- Das Verfahren darf nur in Längs- oder Diagonalrichtung erfolgen.
- Die Fläche, auf der verfahren wird, muss das Gewicht der fahrbaren Arbeitsbühne aufnehmen können.
- Das Anheben oder Anhängen des Fahrgerüsts (fahrbaren Arbeitsbühne) ist verboten.
- Das Verfahren des Fahrgerüsts (fahrbaren Arbeitsbühne) darf nur bis zu einer Windstärke 6 (~ 45 km/h) erfolgen.
- Vor dem Besteigen sind die Fahrrollen zu arretieren.

3.4 Prüfung des Einsatzortes vor dem Aufbau, nach dem Verfahren oder Umbau des Fahrgerüsts (fahrbaren Arbeitsbühne)

Vor jeder Nutzung des Fahrgerüsts (fahrbaren Arbeitsbühne) sind folgende Punkte zu prüfen:

- Das Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) muss senkrecht stehen, ggfs. korrigieren.
- Alle Teile sind gemäß der Aufbau- und Verwendungsanleitung vollständig verbaut.
- Ballastgewichte und Ausleger sind entsprechend der Aufbau- und Verwendungsanleitung verbaut.
- Die Feststellbremsen der Fahrrollen nach dem Verschieben arretieren.
- Es sind keine elektrischen Gefährdungen vorhanden.
- Keinerlei Umweltveränderungen verhindern die sichere Nutzung des Fahrgerüsts (fahrbaren Arbeitsbühne).

3.5 Notwendiges Werkzeug

- Wasserwaage
- Gabelschlüssel 13 mm
- Inbusschlüssel 5 mm



4. Aufbau ➡

4.1 Allgemeines

Der Aufbau des Fahrgerüsts (fahrbaren Arbeitsbühne) darf erst erfolgen, wenn die Angaben zum Produkt (Abschnitt 2) und die Sicherheitsbestimmungen (Abschnitt 3) vollständig gelesen wurden. Für den Auf- und Abbau sind mindestens 2 Personen notwendig. Ab 6 m Standhöhe ist für je 2 m Höhe eine zusätzliche Person erforderlich. Es dürfen nur Originalbauteile nach Herstellerangaben verwendet werden.

Auf den Seiten 20 und 21 finden Sie die einzelnen Arbeitsschritte zum Aufbau des Gerüsts in tabellarischer Form. Bitte beachten Sie, dass sich einzelne Arbeitsschritte (auch mehrfach) wiederholen können. Befolgen Sie daher genau die Arbeitsschritte entsprechend der Höhe Ihres Fahrgerüsts, die ab Kapitel 12 „Aufbauschritte“ im Einzelnen dargestellt sind.

***Wenn Sie mit den Paketen ungerader Arbeitshöhen (z.B. 7,80 m) niedrigere, gerade Arbeitshöhen (z.B. 6,80 m) erstellen möchten, benötigen Sie zusätzlich 1 Stück Diagonalstrebe Art.-No. 912879**

HINWEIS ZUR NUTZUNG DER AUFBAUANLEITUNG

Die Aufbauanleitung beschreibt die Montage der unterschiedlichen Aufbauvarianten des ProTec®-Systems. Lesen Sie vor dem Aufbau die komplette Montageanleitung und beachten Sie die Unterschiede der verschiedenen Aufbauvarianten. Je nach Aufbauhöhe der obersten Belagbühne werden zur Erhöhung der Standfestigkeit Ballastgewichte (Variante A – Seite 33) oder Ausleger (Variante B – Seite 33) benötigt. Lesen Sie dazu die entsprechenden Hinweise dieser Anleitung.

4.2 Montage des Stabilisierungs-Sets

Bei der Verwendung an einer Wand kann das Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) mit dem Stabilisierungs-Set das Kippen gegen die Wand verhindern. Der Einsatz des Stabilisierungs-Sets ersetzt auf keinen Fall die vorgeschriebenen Ballastgewichte und Ausleger. Es sind mindestens zwei Stück direkt unterhalb der obersten Belagbühne zu montieren (siehe Zeichnung Seite 39). Für die Fixierung in der Wand sind Ringschrauben zu verwenden.

4.3 Ballastierung des Fahrgerüstes (fahrbaren Arbeitsbühne)

Fahrgerüste (fahrbare Arbeitsbühnen) müssen mit Ballastgewichten an den Traversen beschwert werden damit die Stand-sicherheit gewährleistet ist. Die Anzahl der Ballastgewichte ist von der Höhe der Fahrgerüste (fahrbaren Arbeitsbühnen) abhängig und kann aus den entsprechenden Tabellen ab Seite 37 entnommen werden.

4.4 Nach dem Aufbau oder Veränderung des Fahrgerüstes (fahrbaren Arbeitsbühne)

Es muss ein vom Boden aus sichtbares Schild am Fahrgerüst (fahrbaren Arbeitsbühne) mit folgenden Mindestinformationen angebracht werden:

- Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Person
- ob das Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) zur Verwendung bereit ist oder nicht
- die Lastklasse und die maximal gleichmäßig verteilte Gesamtlast
- ob das Fahrgerüst (fahrbare Arbeitsbühne) nur zur Verwendung in geschlossenen Räumen vorgesehen ist
- das Datum des Aufbaus

5. Abbau der fahrbaren Arbeitsbühne

Die Fahrgerüste (fahrbaren Arbeitsbühnen) sind in umgekehrter Reihenfolge der jeweiligen Aufbaubeschreibung abzubauen.

6. Überprüfung, Pflege und Wartung

Vor dem Aufbau sind alle Teile auf Beschädigung zu überprüfen und bei Beschädigung auszutauschen. Reparaturen der Teile dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden. Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.

Es muss durch eine Sichtprüfung gewährleistet sein, dass die Schweißnähte und sonstigen Materialien keine Risse aufweisen. Ferner dürfen die Teile keine Verformungen und Quetschungen aufweisen. Auf die einwandfreie Funktion von Bauteilen wie Verriegelungen, Spindeln, Fahrrollen etc. ist unbedingt zu achten.

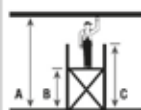
Folgende Teile sind vor jedem Aufbau zu überprüfen:

- Vertikalrahmen, Fahrtraverse: auf Verformung, Quetschung und Rissbildung
- Diagonal- und Geländerstreben: auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und Funktion der Sicherung
- Belagbühnen: auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und Funktion der Sicherung
- Durchstiegs Luke: auf Funktion
- Bordbretter: Zustand des Holzes, Risse
- Lenkrollen: Rollfähigkeit der Rolle und Funktion der Bremse auf Roll- und Drehhemmung.
Bei verstellbaren Rollen die Leichtgängigkeit der Spindel. Ausfallsicherung (Fallstecker, Flügelschraube) an Vertikalrahmen bzw. Fahrtraverse prüfen
- Aushebesicherungen: auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und richtigen Sitz
- Teile müssen so gelagert werden, dass Beschädigungen ausgeschlossen sind.
- Die einzelnen Teile müssen liegend und vor Witterung geschützt gelagert werden.
- Teile müssen beim Transport so gelegt und gesichert werden, dass Beschädigungen vermieden werden.
- Die Reinigung der Teile kann mit Wasser und einem handelsüblichen Reinigungsmittel erfolgen. Verschmutzungen durch Farbe können mit Terpentin entfernt werden.

7.

Art.-No.

942104



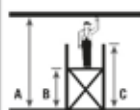
A 2,90 m

B 0,90 m

C 1,80 m

Art.-No.

942111



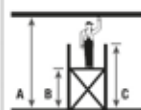
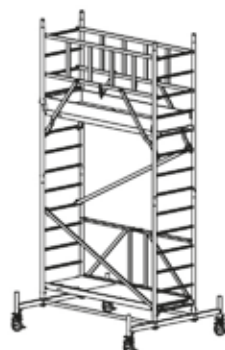
A 3,80 m

B 1,80 m

C 2,95 m

Art.-No.

942128



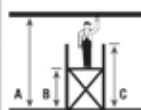
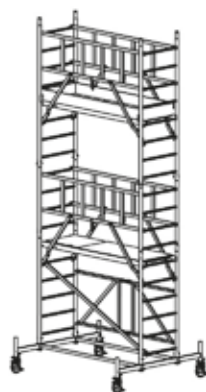
A 4,80 m

B 2,80 m

C 3,95 m

Art.-No.

942135



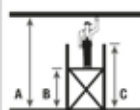
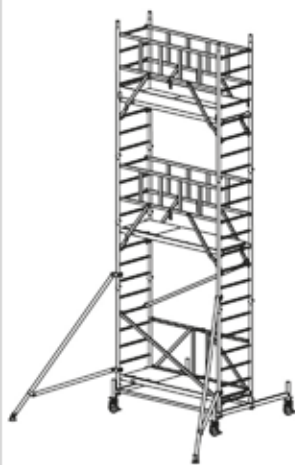
A 5,80 m

B 3,80 m

C 4,95 m

Art.-No.

942142



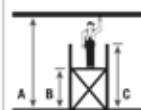
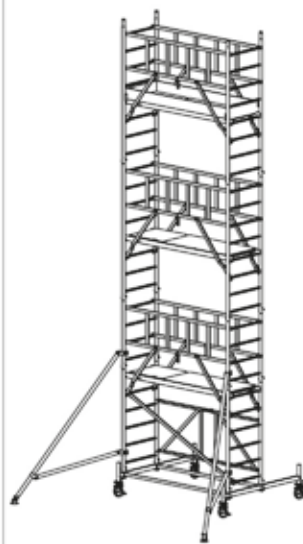
A 6,80 m

B 4,80 m

C 5,95 m

Art.-No.

942159



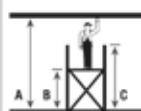
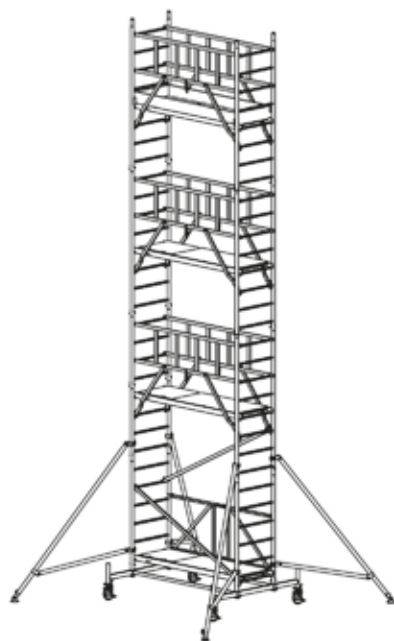
A 7,80 m

B 5,80 m

C 6,95 m

Art.-No.

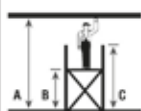
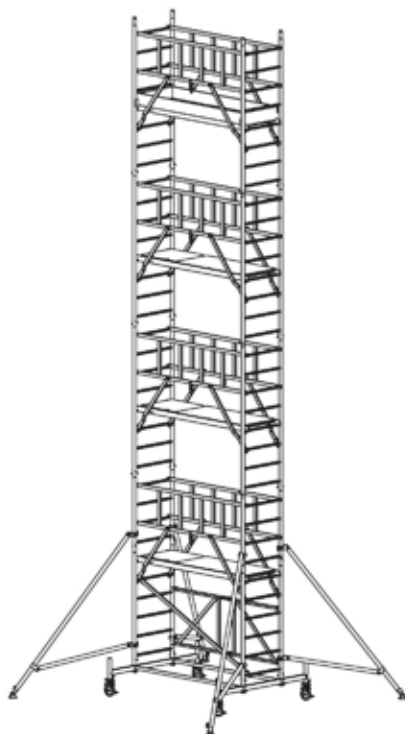
942166



A	8,80 m
B	6,80 m
C	7,95 m

Art.-No.

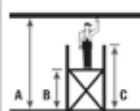
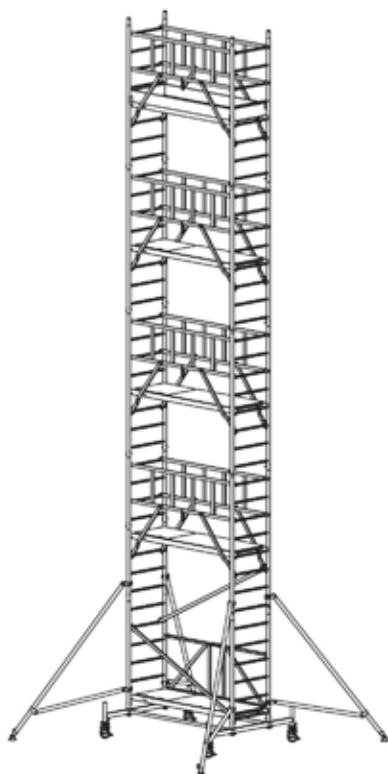
942173



A	9,80 m
B	7,80 m
C	8,95 m

Art.-No.

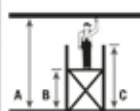
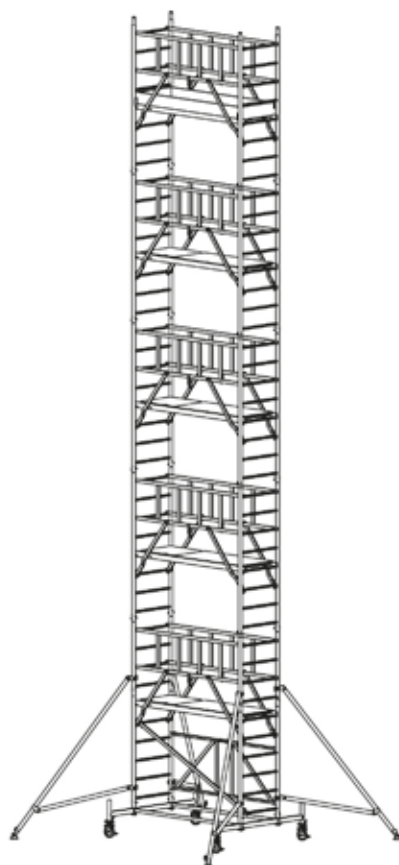
942180



A	10,80 m
B	8,80 m
C	9,95 m

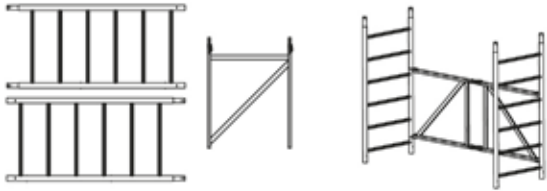
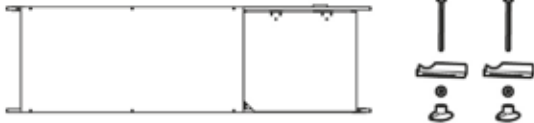
Art.-No.

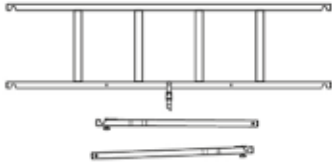
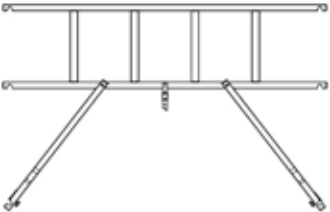
942197

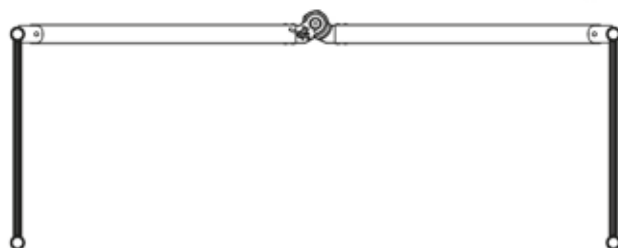
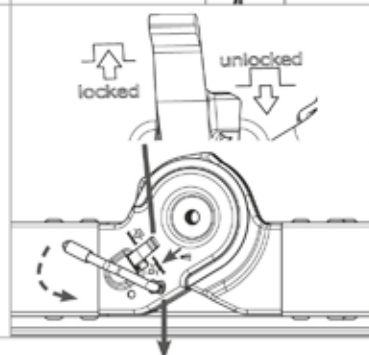
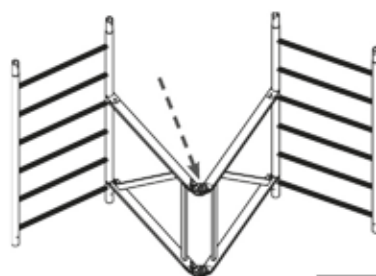
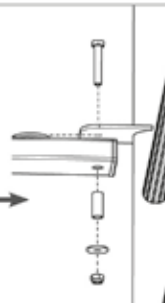
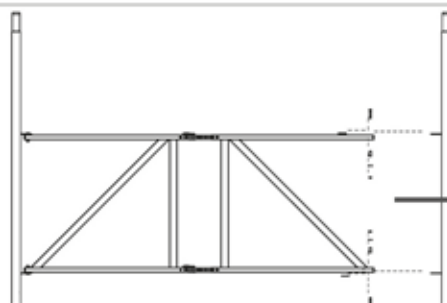
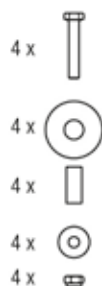
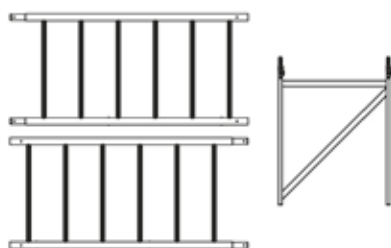


A	11,80 m
B	9,80 m
C	10,95 m

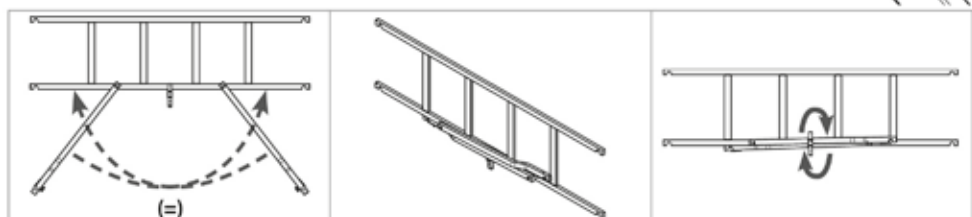
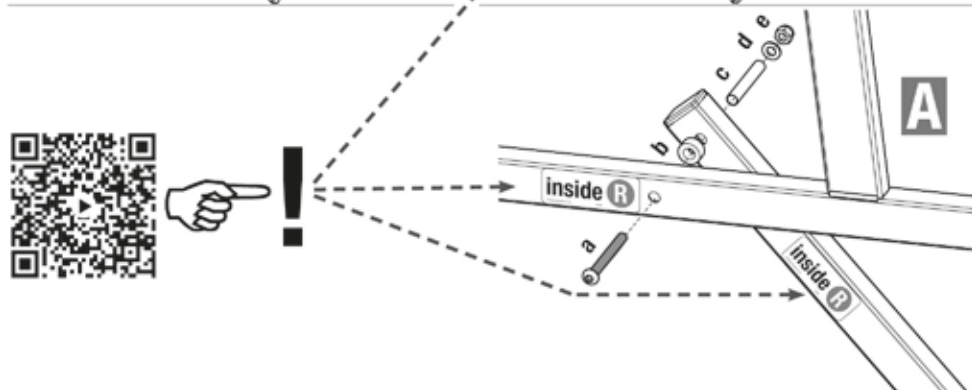
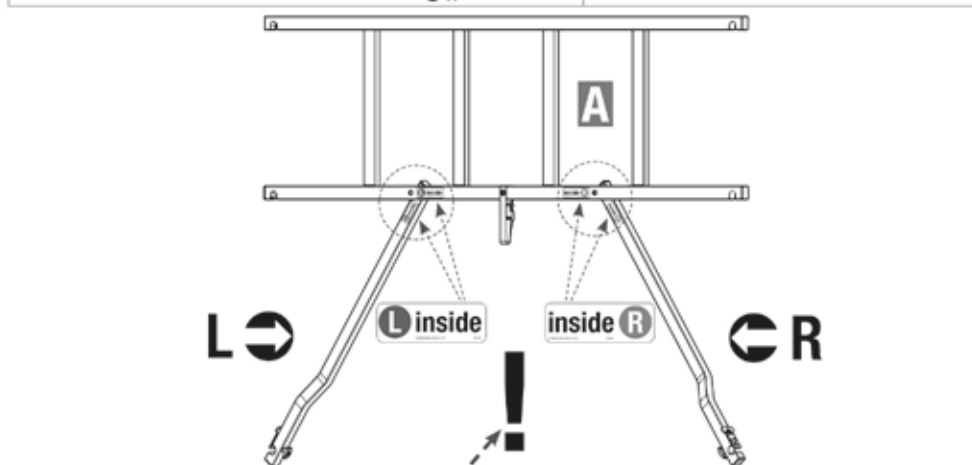
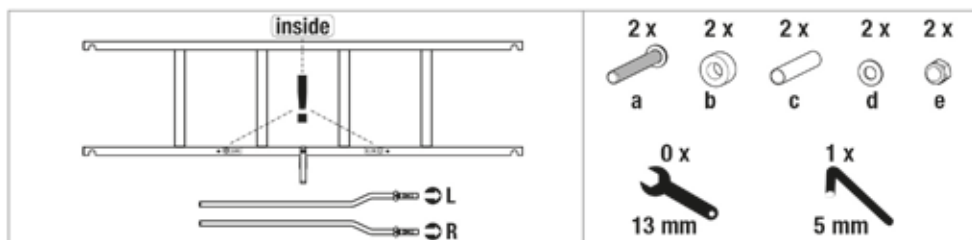
8.

	Art.-No. 915009
	Art.-No. 915016
	Art.-No. 915023
	Art.-No. 911001
	Art.-No. 912879
	Art.-No. 912848
	Art.-No. 914071
	Art.-No. 914095

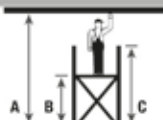
	Art.-No. 913555
	Art.-No. 913517
	Art.-No. 714169
	Art.-No. 914118
	Art.-No. 914026
	Art.-No. 704405
	 Art.-No. 910073

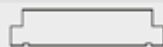


Art.-No. 910073



9.

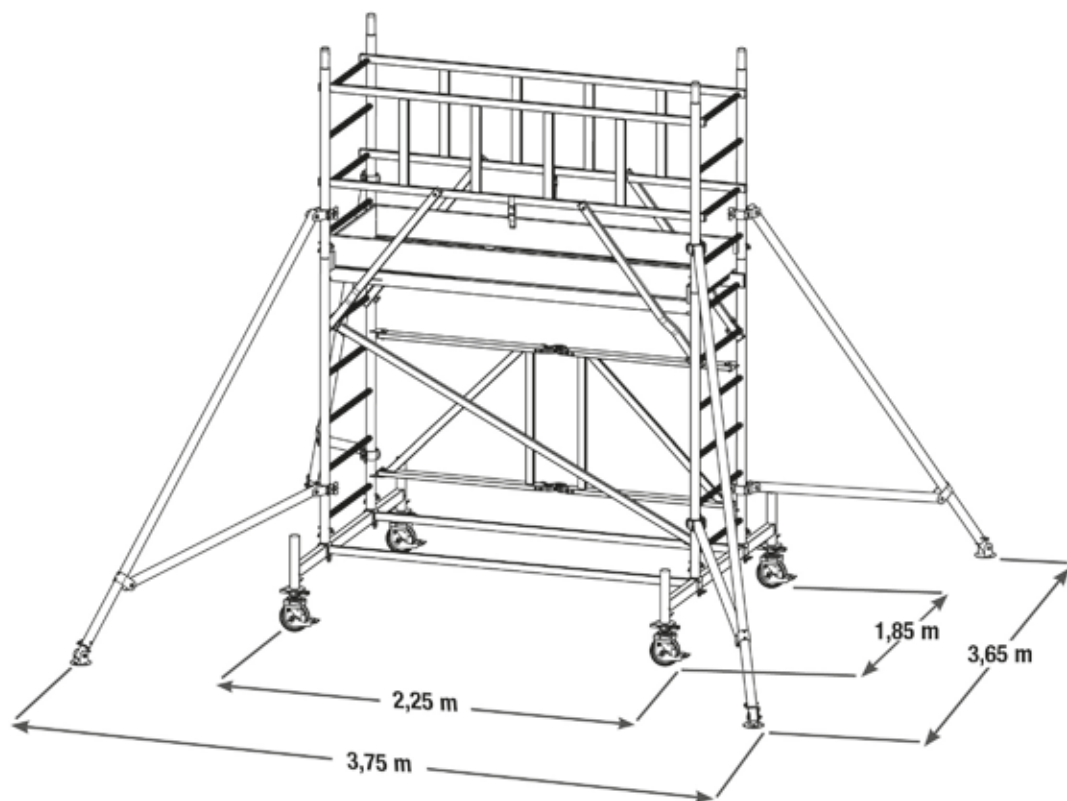
Art.-No.		942104	942111	940128	942135	942142
	A	2,90 m	3,80 m	4,80 m	5,80* m	6,80 m
	B	0,90 m	1,80 m	2,80 m	3,80 m	4,80 m
	C	1,80 m	2,95 m	3,95 m	4,95 m	5,95 m

Art.-No.							kg
915009		1	1	1	1	1	15,5
915016		0	0	1	2	3	5,3
915023		0	2	2	2	2	2,7
911001		1	1	2	2	3	13,0
912848		0	2	2	2	2	5,0
914071		0	2	2	2	2	6,5
914095		0	0	0	0	2	5,4
913555		0	2	2	2	2	0,8
913517		0	2	2	2	2	2,8
714169		1	0	0	0	0	5,7
914118		0	4	4	4	4	3,5
914026		4	4	4	4	4	0,6
704405		4	8	10	12	14	0,1
910073		0	2	2	4	4	4,8
912879		0	1	2	1*	2	1,5
	Σ kg	39,0	93,0	111,0	127,0	141,0	



	Art.-No.	942159	942166	942173	942180	942197	kg
	A	7,80* m	8,80 m	9,80* m	10,80 m	11,80* m	
	B	5,80 m	6,80 m	7,80 m	8,80 m	9,80 m	
	C	6,95 m	7,95 m	8,95 m	9,95 m	10,95 m	
Art.-No.							
915009		1	1	1	1	1	15,5
915016		4	5	6	7	8	5,3
915023		2	2	2	2	2	2,7
911001		3	4	4	5	5	13,0
912848		2	2	2	2	2	5,0
914071		2	2	2	2	2	6,5
914095		2	4	4	4	4	5,4
913555		2	2	2	2	2	0,8
913517		2	2	2	2	2	2,8
714169		0	0	0	0	0	5,7
914323		4	4	4	4	4	3,5
914026		4	4	4	4	4	0,6
704405		16	18	20	22	24	0,1
910073		6	6	8	8	10	4,8
912879		1*	2	1*	2	1*	1,5
	Σ kg	181,0	199,0	215,0	233,0	249,0	

10.



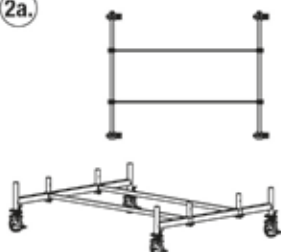
11.



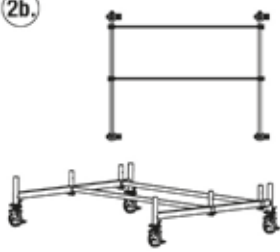
1.



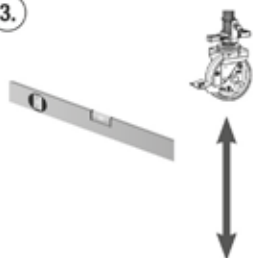
2a.



2b.



3.



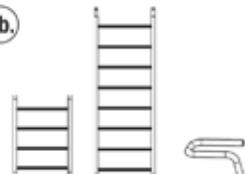
4.



5a.



5b.



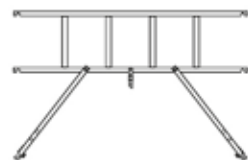
6a.



6b.



7.



8.



9.



10.

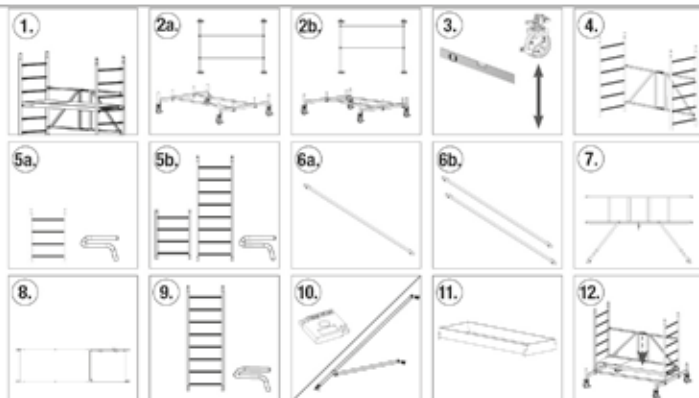


11.



12.



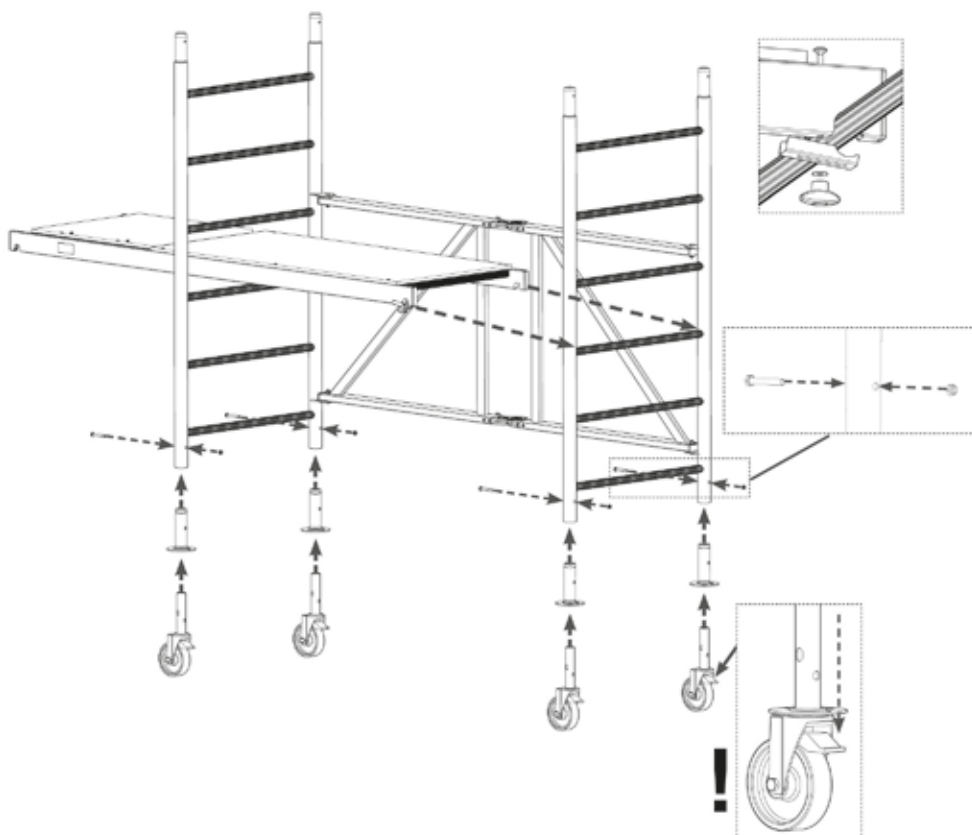


Art.-No.		
942104	2,90 m	= 1.
942111	3,80 m	= 2a. + 3. + 4. + 5a. + 6a. + 7. + 8a. + 10. + 11.
942128	4,80 m	= 2a. + 3. + 4. + 5b. + 6b. + 8b. + 7. + 8a. + 10. + 11. + 12.
942135	5,80 m	= 2a. + 3. + 4. + 5a. + 6a. + 7. + 8a. + 10. + (9. + 7. + 8a.) + 11.
942142	6,80 m	= 2b. + 3. + 4. + 5b. + 6b. + 8b. + 7. + 8a. + 10. + (9. + 7. + 8a.) + 11. + 12.
942159	7,80 m	= 2b. + 3. + 4. + 5a. + 6a. + 7. + 8a. + 10. + (9. + 7. + 8a.) + (9. + 7. + 8a.) + 11.
942166	8,80 m	= 2a. + 3. + 4. + 5b. + 6b. + 8b. + 7. + 8a. + 10. + (9. + 7. + 8a.) + (9. + 7. + 8a.) + 11. + 12.
942173	9,80 m	= 2a. + 3. + 4. + 5a. + 6a. + 7. + 8a. + 10. + (9. + 7. + 8a.) + (9. + 7. + 8a.) + (9. + 7. + 8a.) + 11.
942180	10,80 m	= 2a. + 3. + 4. + 5b. + 6b. + 8b. + 7. + 8a. + 10. + (9. + 7. + 8a.) + (9. + 7. + 8a.) + (9. + 7. + 8a.) + 11. + 12.
942197	11,80 m	= 2a. + 3. + 4. + 5a. + 6a. + 7. + 8a. + 10. + (9. + 7. + 8a.) + (9. + 7. + 8a.) + (9. + 7. + 8a.) + (9. + 7. + 8a.) + 11.

12.



	1 x Art.-No. 915009		1 x Art.-No. 714169
	1 x Art.-No. 911001		4 x Art.-No. 550146
	4 x Art.-No. 914026		4 x Art.-No. 550022



2a.



2a.



2 x Art.-No. 912848

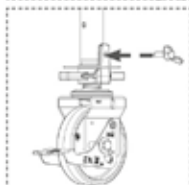
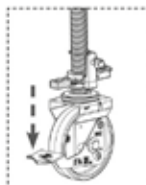
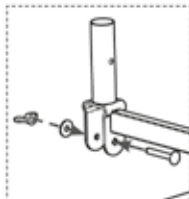
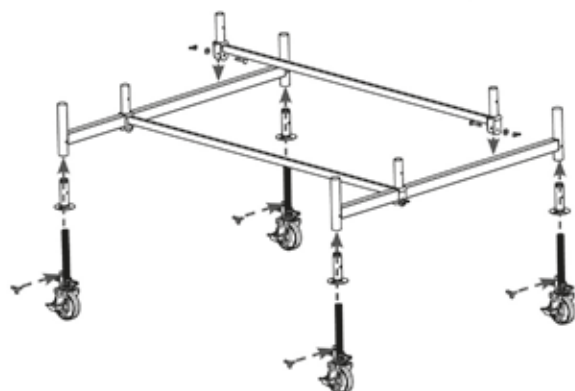
2 x Art.-No. 914071



4 x Art.-No. 914026



4 x Art.-No. 914118



2b.



2b.



2 x Art.-No. 912848

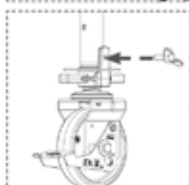
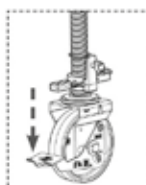
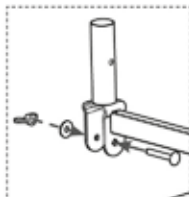
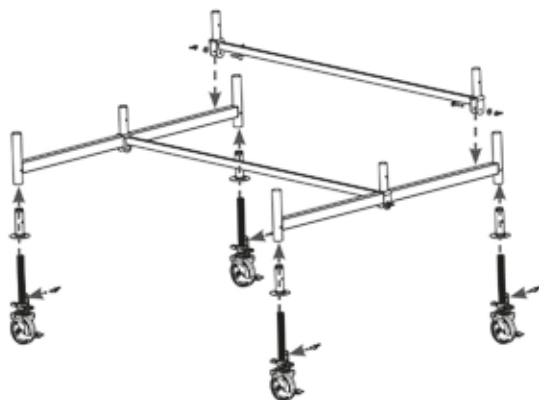
2 x Art.-No. 914071

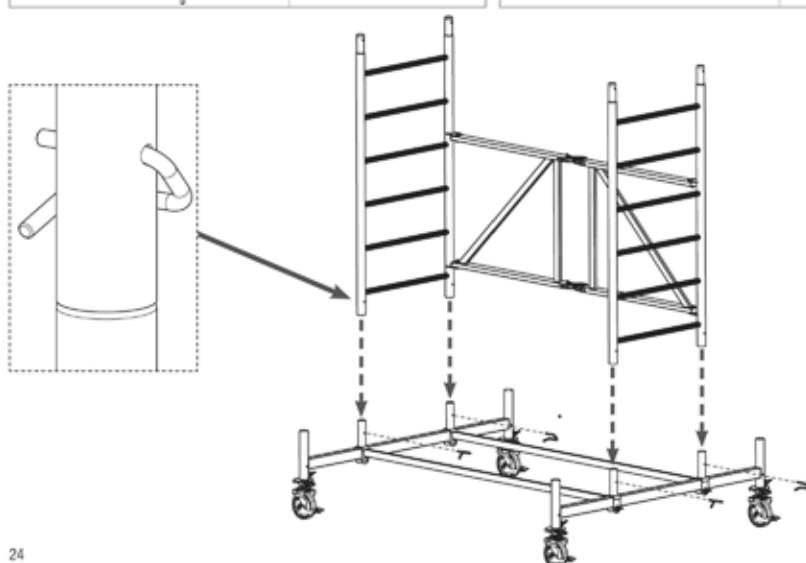
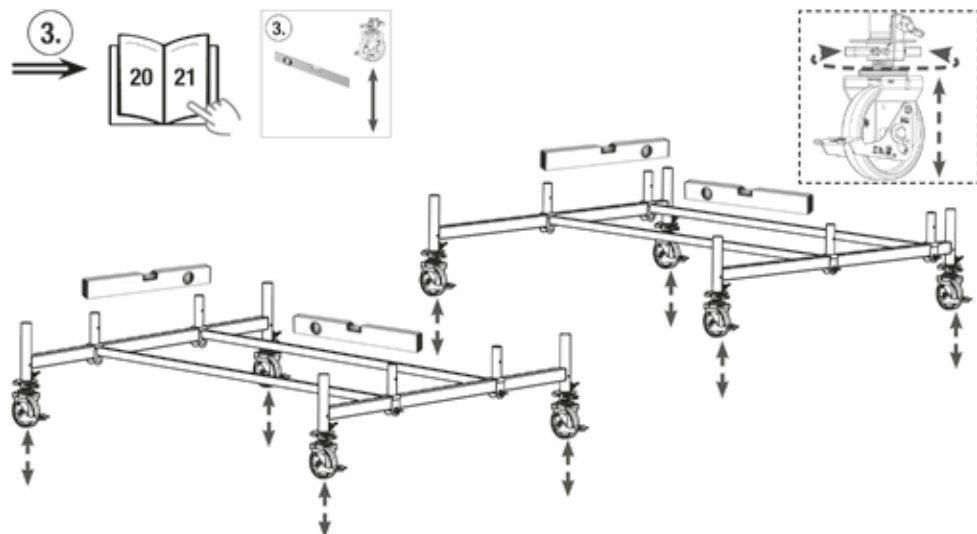


4 x Art.-No. 914026



4 x Art.-No. 914118





5a.



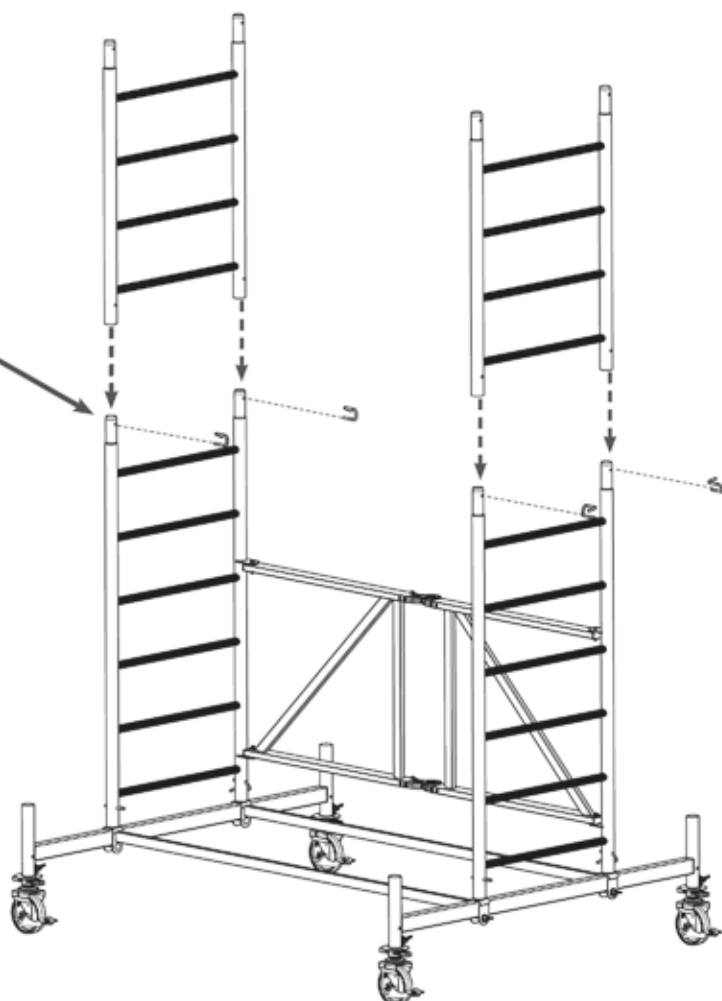
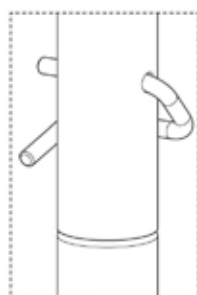
3,80 m; 5,80 m; 7,80 m; 9,80 m, 11,80 m



2 x Art.-No. 915023



4 x Art.-No. 704405

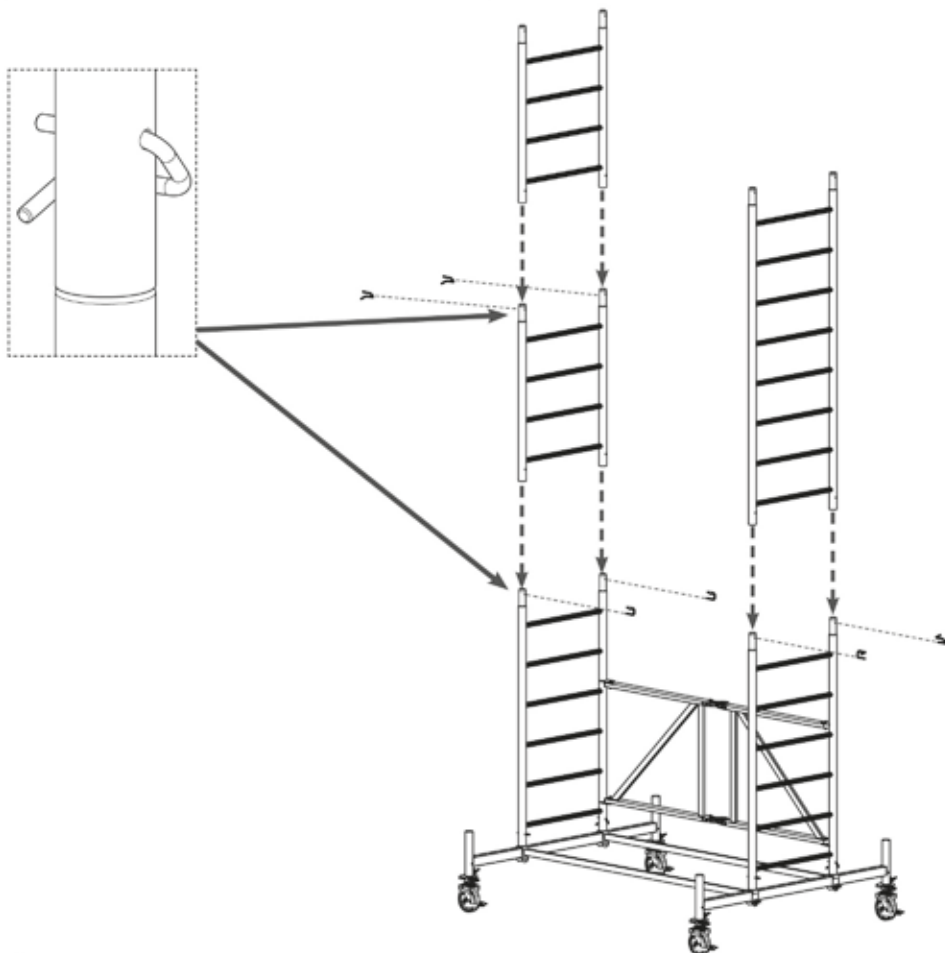


5b.



4,80 m; 6,80 m; 8,80 m; 10,80 m

	2 x Art.-No. 915016
	2 x Art.-No. 915023
	6 x Art.-No. 704405



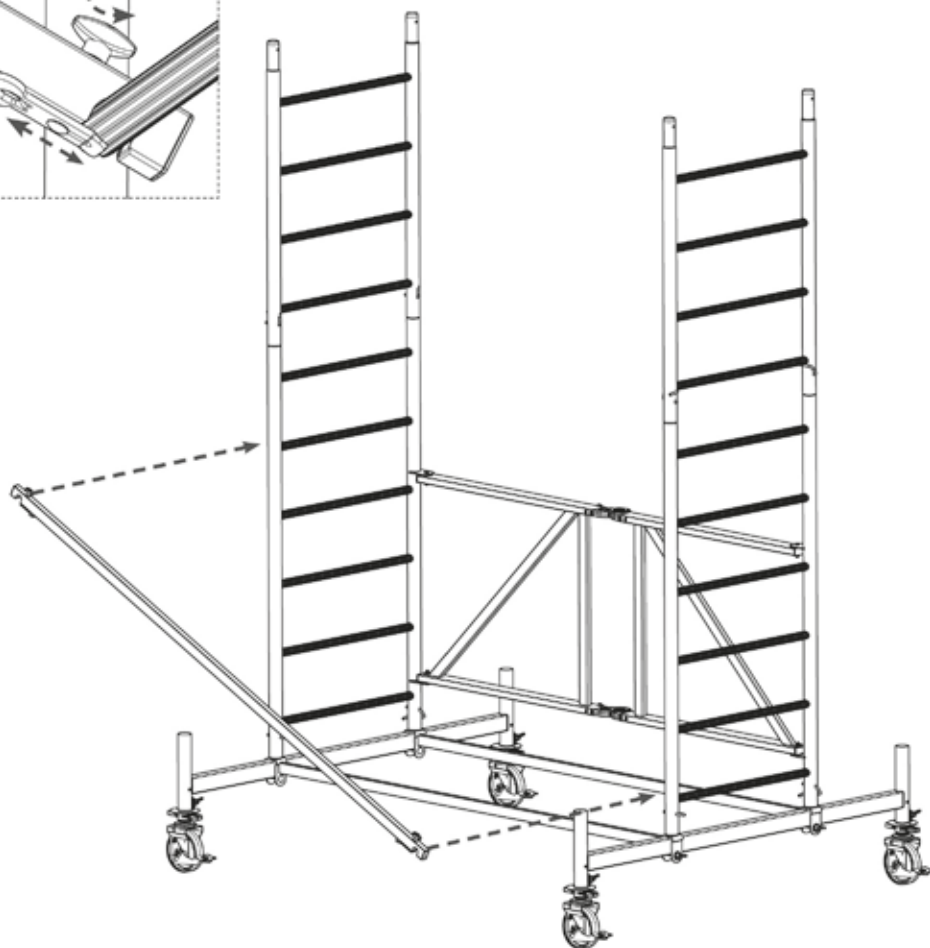
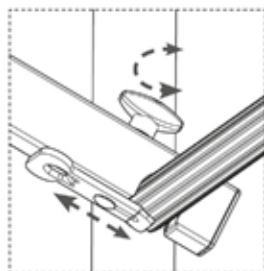
6a.



3,80 m; 5,80 m; 7,80 m; 9,80 m, 11,80 m



1 x Art.-No. 912879



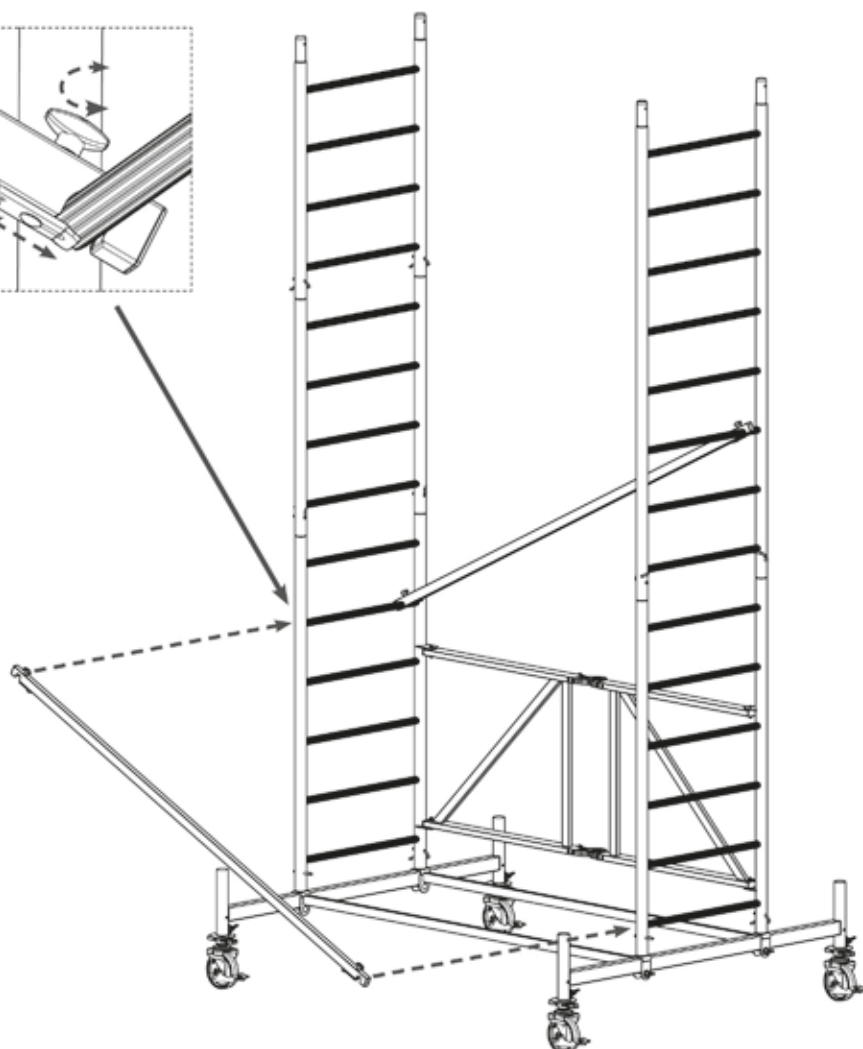
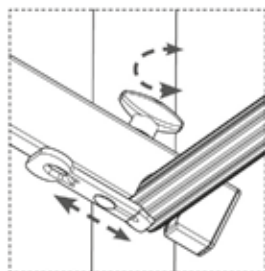
6b.



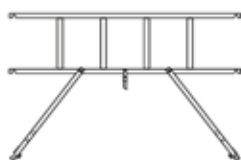
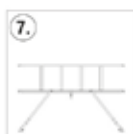
4,80 m; 6,80 m; 8,80 m; 10,80 m



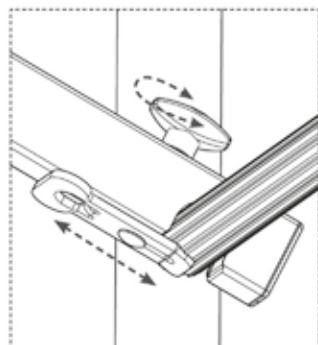
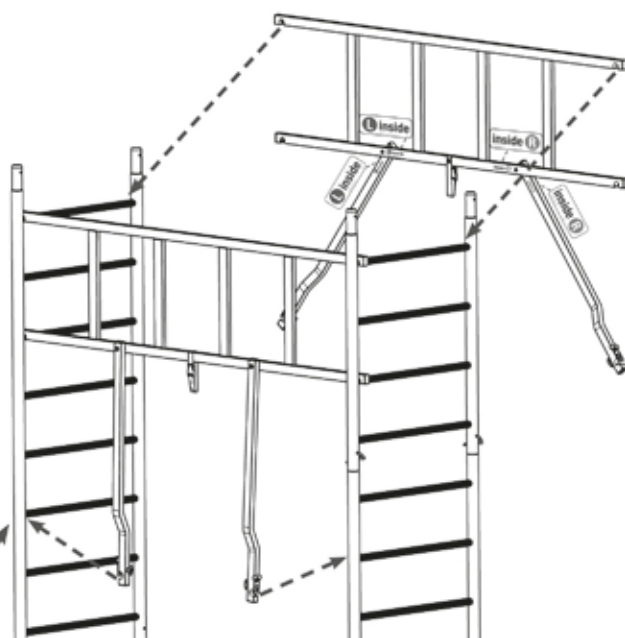
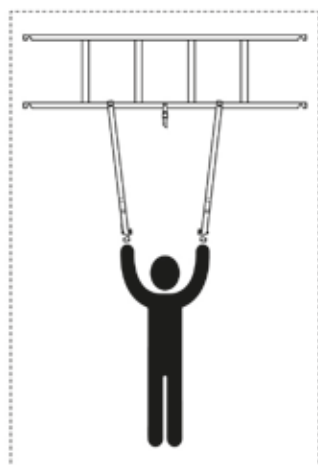
2 x Art.-No. 912879



7.



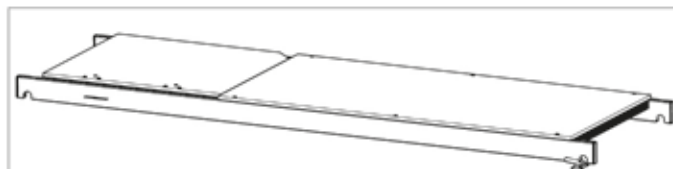
2 x Art.-No. 910073



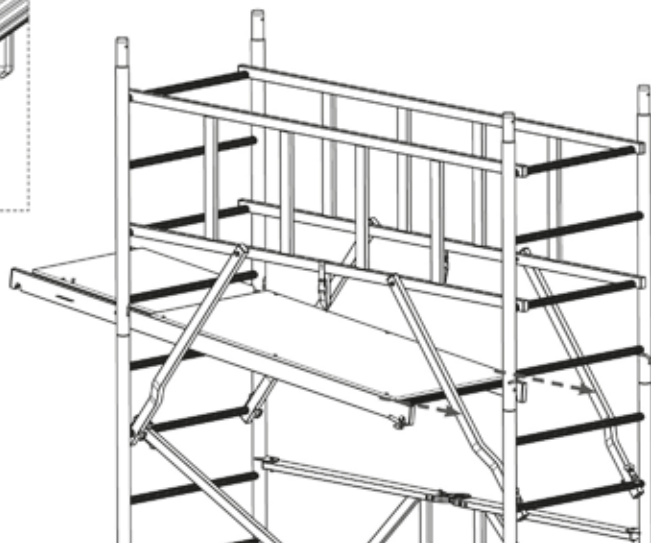
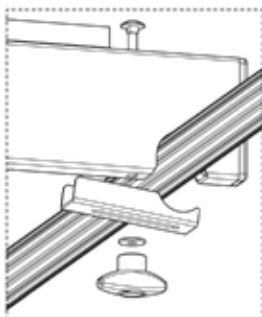
8a.



3,80 m; 4,80 m; 5,80 m; 6,80 m;
7,80 m; 8,80 m; 9,80 m; 10,80 m; 11,80 m

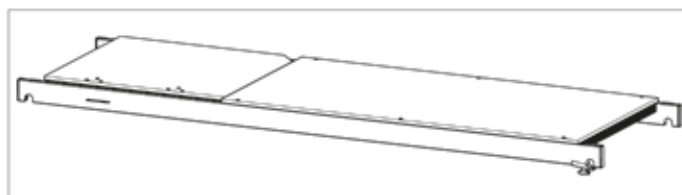


1 x Art.-No. 911001

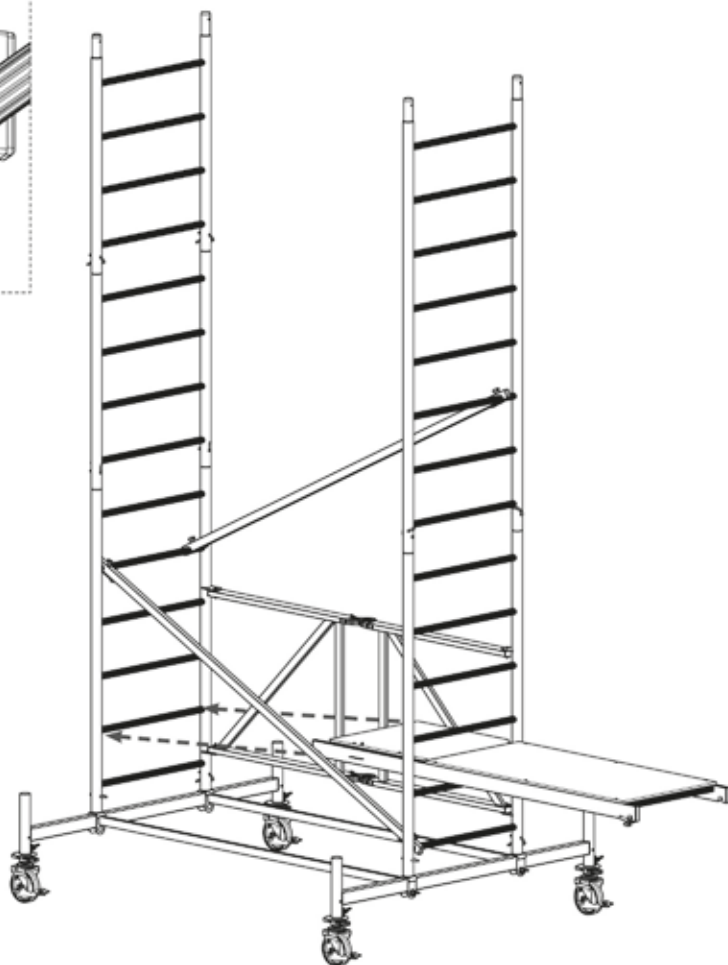
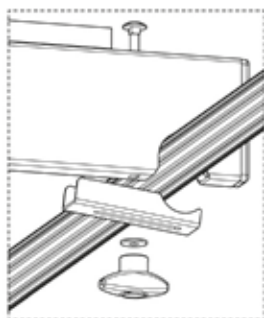


8b.
⇒

4,80 m; 6,80 m; 8,80 m; 10,80 m



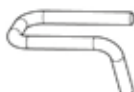
1 x Art.-No. 911001



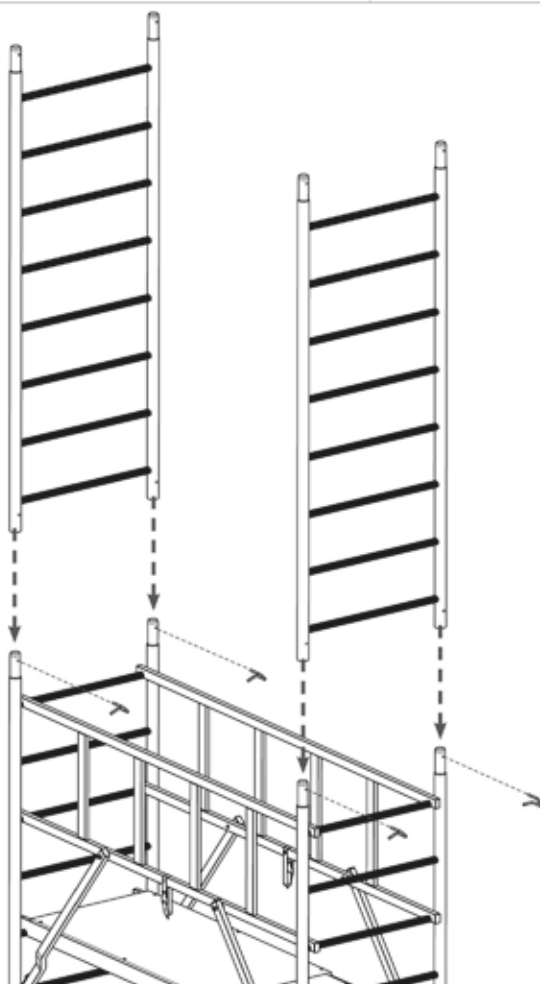
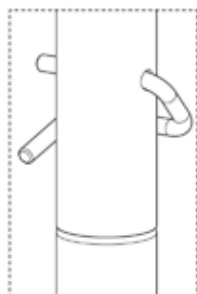
9.



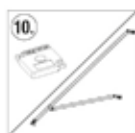
2 x Art.-No. 915016



4 x Art.-No. 704405



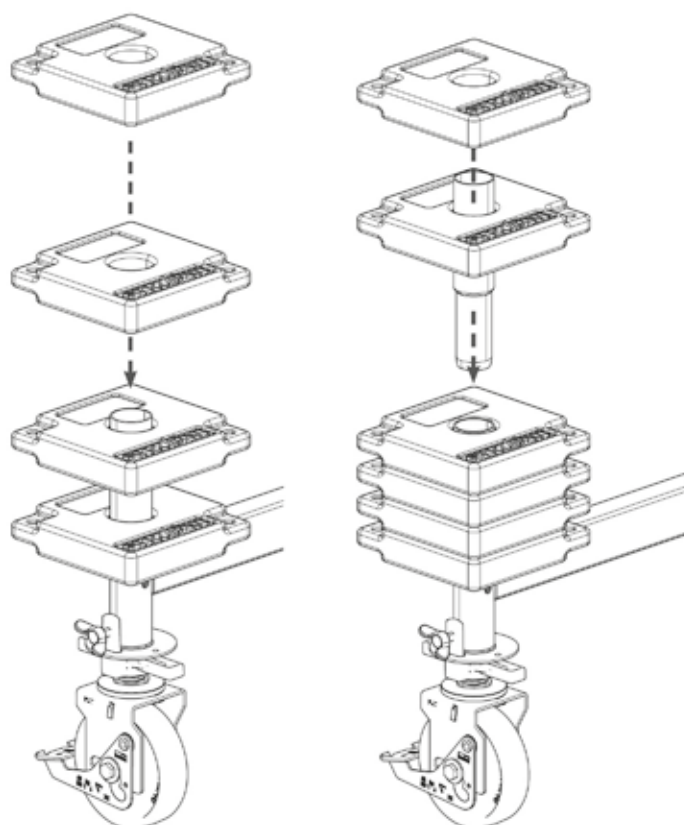
10.



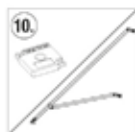
13.



+ EXTRAS		Art.-No. 704306 10 kg
+ EXTRAS		Art.-No. 914316



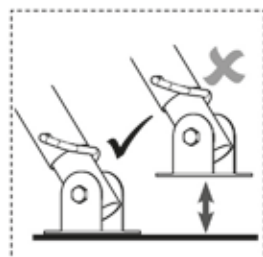
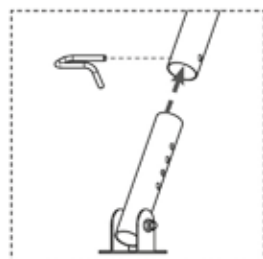
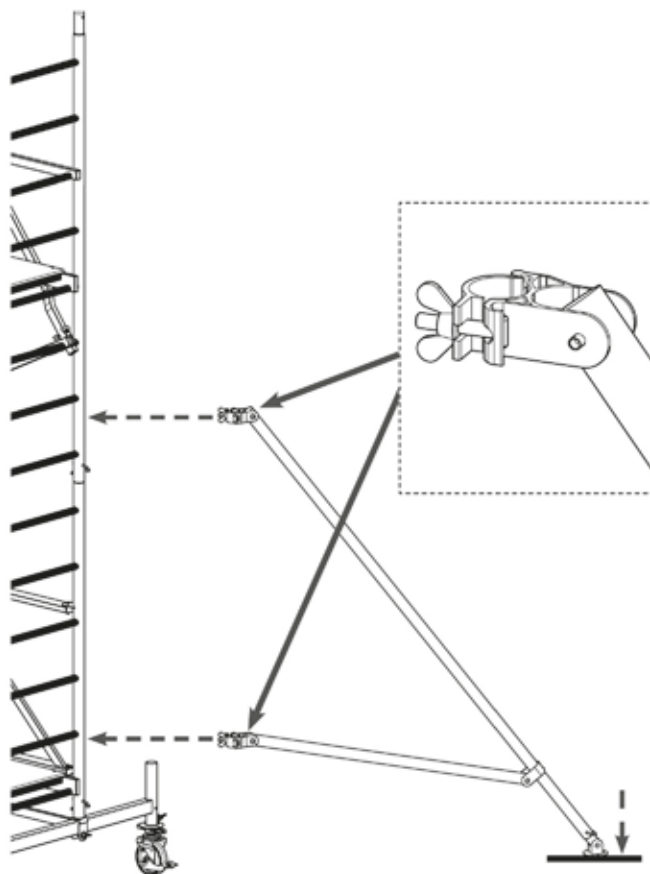
10.



13.

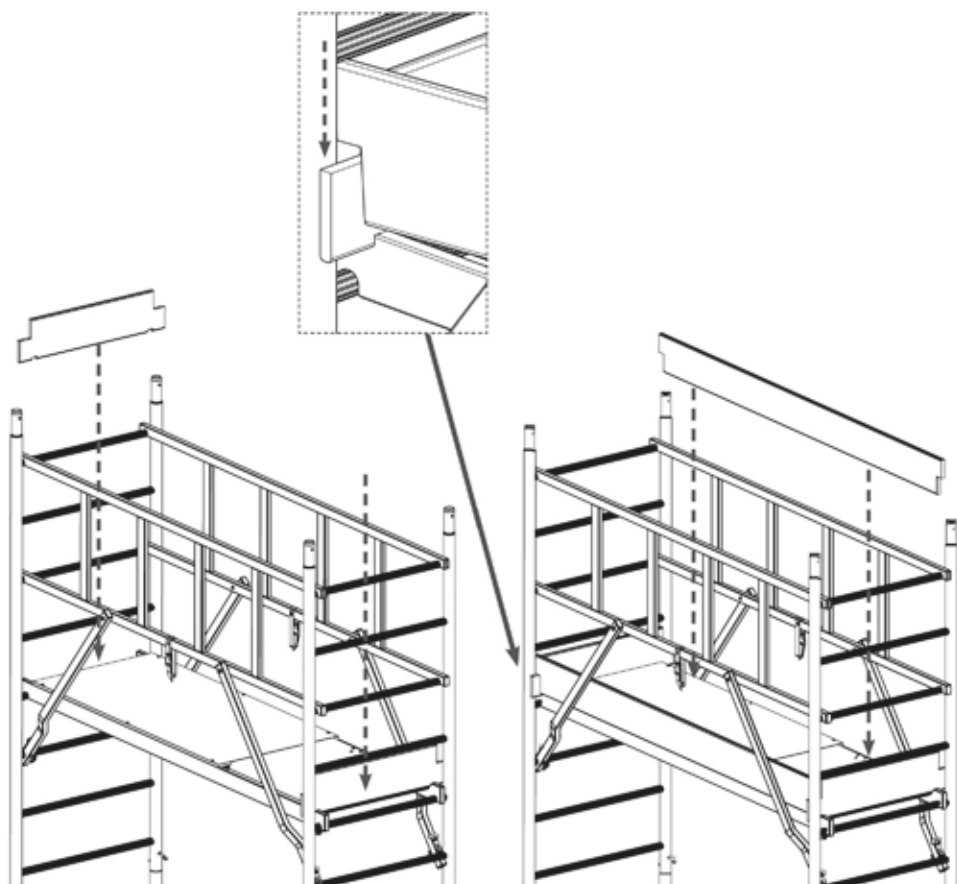


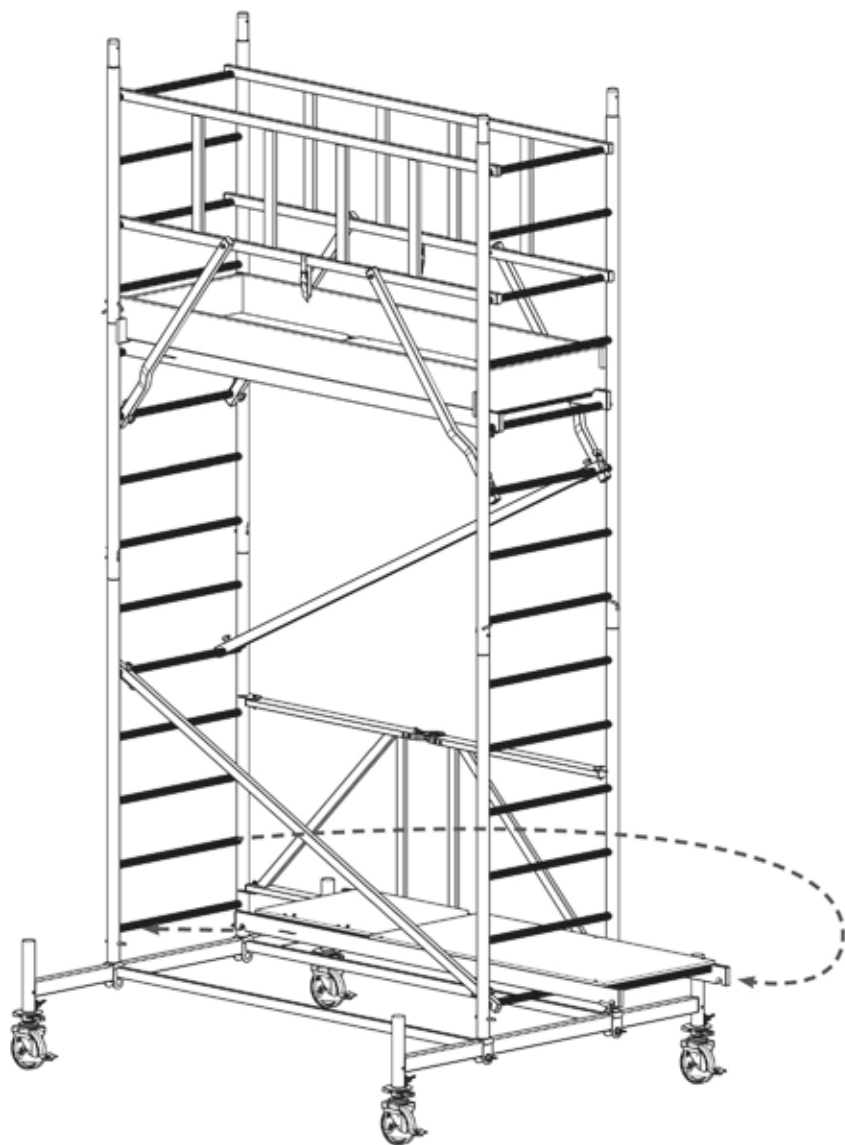
Art.-No. 911001





	2 x Art.-No. 913517
	2 x Art.-No. 913555



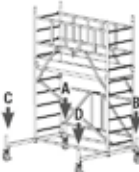
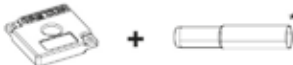
12.
⇒

13.

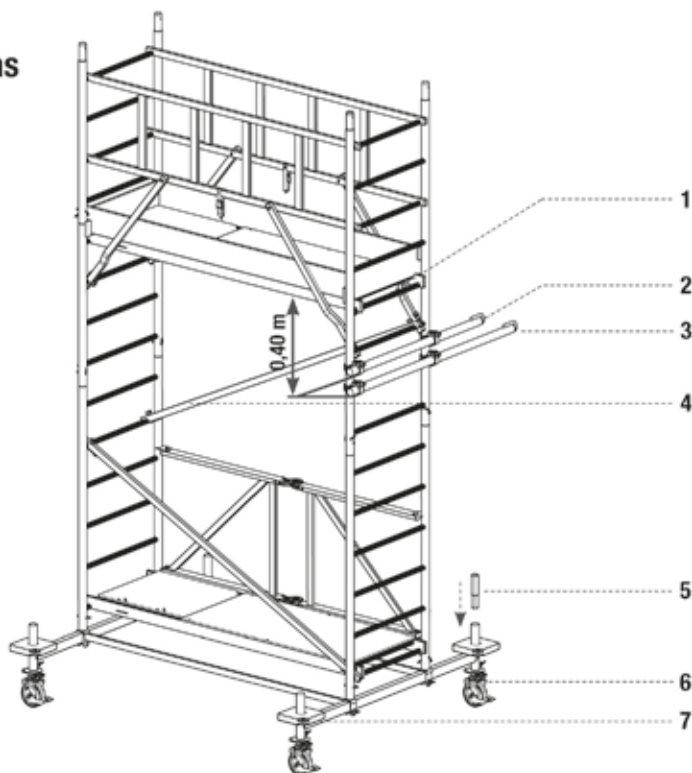


A	B	C	D	A	B	C	D
0	0	0	0	0	0	0	0



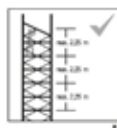
															
															
															
A	B	C	D	A	B	C	D	A	B	C	D	A	B	C	D
1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1
2	2	2	2	1	1	1	1	0	0	3	3	0	0	3	3
3	3	3	3	2	2	2	2	0	0	5*	5*	0	0	4	4
4	4	4	4	4	4	4	4	0	0	6*	6*	0	0	5*	5*
5*	5*	5*	5*	4	4	4	4					0	0	6*	6*
6*	6*	6*	6*	5*	5*	5*	5*								

14.

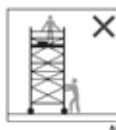

Extras


Art.-No.		No.		kg
718853	M5 x 95 mm	1		0,01
910059	1,20 m	2		6,9
910066	1,50 m	3		8,4
912879	–	4		1,5
914316	–	5		0,2
914118	Ø 150 mm	6		3,8
914330	Ø 150 mm	6	 rubber-coated	3,8
704306	10,0	7		10,0

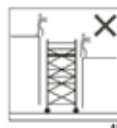
15.



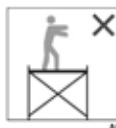
Maximaler Abstand in Meter zwischen den Belagflächen.



Fahrbare Arbeitsbühne nicht verfahren, wenn sich Personen oder Materialien darauf befinden.



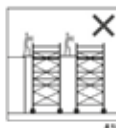
Fahrbare Arbeitsbühne nicht zum Aufstieg auf und Abstieg von anderen Konstruktionen verwenden.



Nicht auf einer ungesicherten Belagfläche stehen.



Nicht an der Außenseite der fahrbaren Arbeitsbühne klettern.



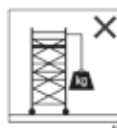
Überbrückungen zwischen fahrbaren Arbeitsbühnen oder zu anderen Strukturen sind nicht zulässig.



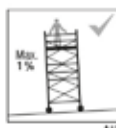
Keine Leitern, Kästen oder andere Objekte zur Vergrößerung der Standhöhe verwenden.



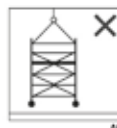
Maximale Neigung für das Verfahren.



Keine schweren Objekte von der fahrbaren Arbeitsbühne aus anheben.



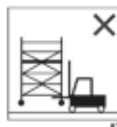
Maximale Neigung während der Arbeit.



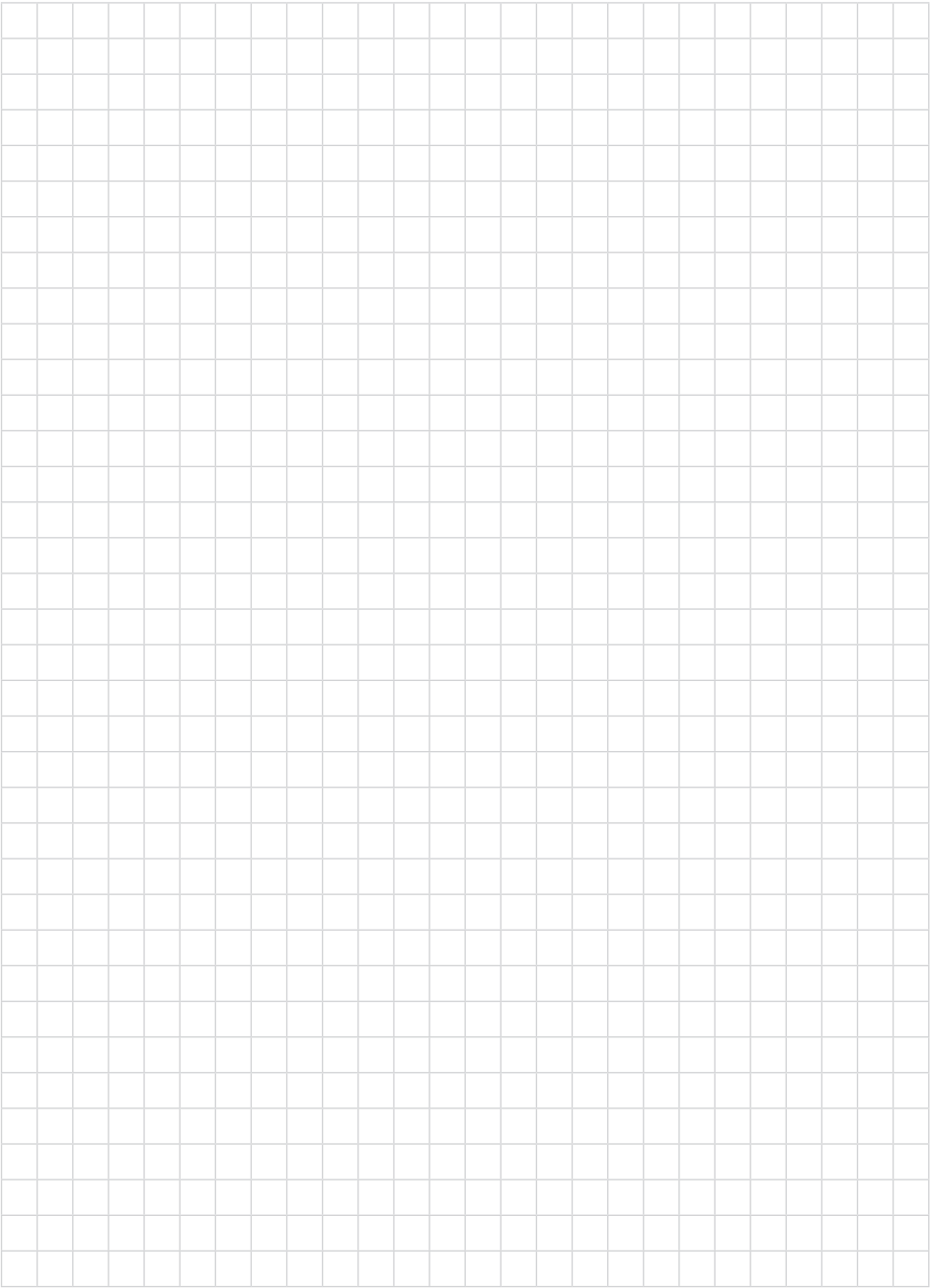
Fahrbare Arbeitsbühne nicht abhängen.



Max. Windgeschwindigkeit während der Arbeit.



Fahrbare Arbeitsbühne nicht mit mechanischen Geräten anheben.





Steig- und GerüstSysteme



KRAUSE-Werk GmbH & Co. KG
Am Kreuzweg 3
D-36304 Alsfeld
Tel.: +49 (0) 6631 795-0
E-Mail: info@krause-systems.de



KRAUSE-Systems AG
Chrümble 9
CH-5623 Boswil
Tel.: +41 (0) 56 666 90 50
E-Mail: info@krause-systems.ch



KRAUSE Kft.
H-2030 Érd
Tolmács u. 7.
Tel.: +36 (06) 23 521 130
E-Mail: info@krause-systems.hu



KRAUSE Sp. z o.o.
ul. Stalowa 10
PL - 58-100 Świdnica
Tel.: +48 (74) 851 88 00
E-Mail: info@krause-systems.pl



ТОО „КРАУЗЕ-СИСТЕМС“
KZ-010000, г. Астана
шоссе Коргалжын 19,
БЦ „Korgalzhyn“ офис 404 А
Тел +7 (7172) 57 67 98
E-Mail: info@krause-systems.com.kz

www.krause-systems.com

